

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 22 (1914)

Heft: 9

Rubrik: Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man vornehmlich unter den Männern. Wenn das Haar in seinem Wuchse nicht gestört wird — wie es bei den Frauen der Fall ist — kommt die Papille in Ruhe, sobald das Haar seine volle Länge erreicht hat und bleibt in Ruhe, bis nach längerer oder kürzerer Zeit das Haar ausfällt. Die nun zu neuem Leben erwachende Papille bringt dann ein neues Haar zum Vorschein, das auf gleiche Weise zum Wachstum gelangt. Die Papille des Manneshaares dagegen, das nicht seine natürliche Länge erreicht, kommt nie zur Ruhe,

sondern wird im Gegenteil zu geschäftiger Arbeitsamkeit angetrieben, eine Arbeitsamkeit jedoch, die ihre Grenzen hat und schließlich ganz aufhört. Genaue Wahrnehmungen lehren, daß das Abschneiden des gesunden Haares keinen das Wachstum fördernden oder stärkenden Einfluß ausübt; eher läßt sich annehmen, daß das häufige Kürzen für ein gesundes Haar keinen Nutzen hat und einen schwachen und spärlichen Haarwuchs sogar benachteiligt.

Billiges Verbandmaterial für Vereine.

Wir haben uns wieder einen Posten ältern Verbandmaterials der Truppen sanität sichern können, das sich sehr gut als Übungsmaterial für Samariter eignet. Das Material ist ungebraucht und sauber verpackt und wird von uns in einheitlichen Postpaketen von zirka 5 Kilogramm nur an Vereine (nicht an Private) abgegeben.

Jedes Paket enthält 120—130 Stück Verbandtücher, Kompressen, Binden, soweit Vorrat überdies je 4 Holz- und Drahtschienen; sein Inhalt würde im Handel mindestens Fr. 15 kosten. Durch das Entgegenkommen der Militärbehörde ist es uns möglich, das Sortiment zum außergewöhnlich billigen Preis von Fr. 5 zu liefern. Postspesen extra.

Indem wir die Vereine auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam machen, gewärtigen wir gerne ihre schriftlichen Bestellungen. Dieselben werden in der Reihenfolge des Eingangs und solange Vorrat nur unter Nachnahme ausgeführt. Mehr als 2 Pakete werden an den gleichen Verein nicht abgegeben.

Man schreibe an

Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes, Bern.

Humoristisches.

In einer Zeitungsannonce empfiehlt ein Fabrikant: „Bonbons gegen Husten und Heiterkeit, das Paket zum Preise von 30 Pfennig.“

„Warum nur die Minna immer so gerne zu Ärzten in Dienste geht?“ — „Sehr einfach, weil dann ihre Zeugnisse niemand lesen kann.“

Instruktionsmaterial.

Wir erluchten die Kursleitungen, das Instruktionsmaterial nach Gebrauch, gehörig und sauber verpackt (Bettwäsche und beschmutzte Verbandtücher gewaschen), an die Adresse

Kehrli & Oeler, Lagerhaus, Weyermannshaus, Bern
zurückzulenden und nicht an

Das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.